

## und Spaß auf challaburg

### ielesparadies auf der Schallaburg

ie Spiele begin-  
is 3. Dezember  
der Schallaburg.  
tt- und Karten-  
und kleine Be-  
önte Spiele-Hits  
Thurn und Ta-

xis, Just 4 Fun, Zoff im Hühnerhof und  
Um Krone und Kragen ausprobieren.  
Ein weiteres Highlight ist eine inter-  
aktive Ausstellung, in der - ganz nach  
dem Motto *Der Fluch der Karibik* -  
zahlreiche Piraten-Spiele vorgestellt  
werden. Ein Riesen-Spaß!

# Julia: Sie wollte psychische Betreuung

### Ermittlungen bringen neue Erkenntnisse

**Pulkau.** Nachforschungen im priva-  
ten Umfeld der vermissten Julia  
Kührer haben ergeben: Das Mäd-  
chen hatte seelische Probleme. Des-  
halb wollten sie und ihr Freund eine  
Beziehungspause einlegen. Julia  
plante, einen Psychotherapeuten  
aufzusuchen. Das soll in ihrem Ta-  
gebuch stehen, das ein Wissen-  
schaftler lesen durfte. Er sucht sogar  
in Tschechien nach der 16-Jährigen.  
Diese Ermittlungen kosten Geld. Da-  
her gibt es am 8. Dezember ein Bene-  
fizkonzert für Julia.

Seite 5



Privat

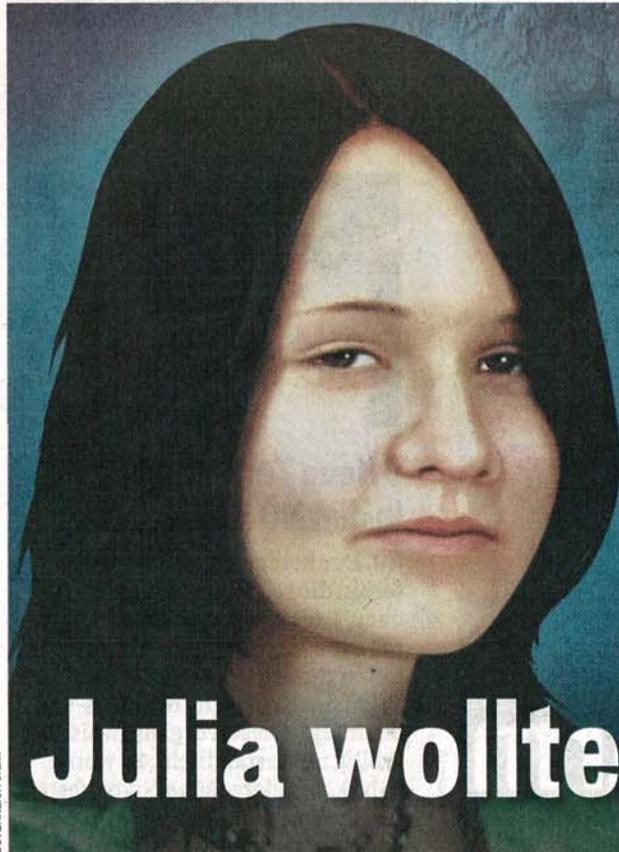
## Party: Kremser gegen Lärm

**Krems.** Den Anrainern in Krems wird  
die Partylaune der Studenten und Ju-  
gendlichen zu viel. Nach Schmierak-  
tionen und wilden Alkoholexzessen  
haben sie eine Protestwelle losgetre-  
ten - in der Altstadt hängen Transpa-  
rente, ein runder Tisch soll nun eine  
Lösung bringen.

Seite 6



Stenbacher



Seit 156 Tagen ist Julia Kühner verschwunden. Die Fahndung nach ihr läuft in Österreich, Deutschland und Tschechien. Vergangene Woche wurde der Fall neu aufgerollt und eine Sonderkommission gegründet.

Von der Grenze bis nach Prag mussten die Bordelle durchkämmt werden.

Seit 25. Oktober forscht Wissenschaftler König-Höllnerwöger am Grenzstrich und in den Bordellen nach Julia.

In Kleinhöflein wird Julia am 29. Juni zum letzten Mal gesichtet.

Am 27. Juni verschwand Julia auf dem Heimweg von der Schule. Beim Elternhaus in Pulkau kam sie nie an.

Im Juli will man Julia in Salzburg gesehen haben.

Bis in die Steiermark führte die Spur der 16-Jährigen.

Lange vermutete man Julia in der Wiener Drogenszene. Im Oktober gab es eine heiße Spur. Sie stellte sich als falsch heraus.

# Julia wollte psychologische Hilfe

Sonderkommission und ein Wissenschaftler ermitteln im privaten Umfeld der 16-jährigen Weinviertlerin

**Julia Kühner soll seelische Probleme gehabt haben. Das könnte ein Grund für ihr Verschwinden sein, glaubt ein Bekannter der Familie.**

**Pulkau.** Die Suche nach der vermissten Julia Kühner wird privat. Gestern veröffentlichte ÖSTERREICH exklusiv einen Brief der Familie Kühner an ihre vermisste Julia, in dem die Eltern um ein Lebenszeichen bitten. Und seit knapp zwei Wochen ermittelt eine

Oberst Franz Polzer, „Wir befragen Menschen, wir verdächtigen diese Personen nicht.“

**Seelische Probleme.** Doch nicht nur die Exekutive sucht Julia. Familie Kühner hat die Spurensuche in die Hände des Sexualwissenschaftlers Rainer König-Höllnerwöger gelegt. In Pulkau hat er mittlerweile jeden interviewt. Julias Freunde und besonders den Ex-Freund, der Grund für

Wissenschaftler, der schon im August das Tagebuch des Mädchens lesen durfte. „Daraus geht hervor, dass sie vor ihrem Verschwinden einen Psychotherapeuten aufsuchen wollte.“

**Initiative Julia.** Um der Schülerin die Angst vor der Rückkehr zu nehmen, gründete König-Höllnerwöger die *Internationale Initiative Julia*. Dorthin kann sie sich wenden, sollte der Grund ihres Verschwindens in fa-



Julia mit ihren Klassenkolleginnen der HLW Horn

Der Fall der vermissten Julia wird neu aufgerollt.

Sonderkommission der Polizei in Julias privatem Umfeld. Dass es im Bekanntenkreis aber einen Verdächtigen gibt, der der 16-Jährigen etwas angetan haben soll, wie manche Medien berichten, ist vollkommener Blödsinn. „Wir führen Hintergrundermittlungen durch. Dafür müssen wir das private Umfeld kennenlernen“, erklärt

ihr Verschwinden gewesen sein soll, sogar mehrmals. „Der Bursche sieht das natürlich nicht so“, weiß König-Höllerrwöger, „die beiden wollten eigentlich nur eine Beziehungspause einlegen.“

Der Grund? Julia habe unter großen seelischen Spannungen gelitten. „Sie hatte schwere Stimmungsschwankungen“, sagt der

miliären Problemen liegen. „Du wirst von Deinen Eltern nicht gezwungen, zurückzukommen“, steht in dem Brief an Julia.

Doch kann nicht ausgeschlossen werden, dass Julia sich einfach nicht melden kann. „Weil sie gegen ihren Willen festgehalten wird“, wie Mutter Brigitte schon vor Wochen verweilt vermutete. (kiu)



Die 16-Jährige war in mehreren Internetforen registriert

## Suche nach Julia im Internet

Die Schülerin der HLW Horn benutzte drei verschiedene Nicknamen im Internet: *fallenangel\_14*, *Dead\_iNsiDe* und *still\_dead*. Nachdem in den Chats ihr Verschwinden bekannt wurde, meldeten sich sofort viele Jugendli-

che, die glaubten, Julia gesehen zu haben. *Gangster\_Girl4* vermutet Julia in Salzburg, *happyness5* tippt auf Tschechien. Aber auch Mitgefühl kursiert im Netz. Viele richten der Familie ihre besten Wünsche aus. Sogar auf der Homepage

des Mittelschüler-Kartell-Verbandes wird nach der 16-Jährigen gesucht, genauso wie auf deutschen, tschechischen und italienischen Websites über vermisste Kinder. Bis jetzt jedoch ohne einen einzigen griffigen Hinweis.

### Info-Box Das Konzert für Julia

Am 8. Dezember findet in der Pulkauer Kirche ein Konzert für Julia statt. Es wird den schlichten Namen „Suche - Advenio“ tragen. Veranstalter ist der Sexualwissenschaftler und Experte für Menschenhandel Dr. Rainer König-Höllerrwöger. Für Julia greift er selbst in die Tasten. Gleichzeitig ist das Konzert auch Spendenaufruf für die „Internationale Initiative Julia“. Beginn ist um 18 Uhr.

Steckbrief zu Julia Köhrer: Das Mädchen ist 16 Jahre alt, 160 Zentimeter groß, wiegt ca. 50 Kilo und hat braune Augen. Am 27. Juni, dem Tag ihres Verschwindens, hatte sie schwarz gefärbte Haare, ursprünglich ist ihre Haarfarbe braun. Sachdienliche Hinweise bitte an jede Polizeidienststelle oder an das Landeskriminalamt Niederösterreich. Tel.: 059133 30 3333